

# *Edelkastanien* als Stadtbäume

Was Sie zu deren Förderung, Nutzung und Bewirtschaftung wissen sollten.



Projekt Stadtzürcher Maroni  
Verein Sirkku - Stadfruchtbäume

# *Zielsetzung*

Die Edelkastanie (*Castanea sativa*) ist eine einheimische Baumart, welche im Siedlungsraum bisher kaum oder eher selten verwendet wird. Es gibt verschiedene Gründe, weshalb eine verstärkte Förderung der Edelkastanie auch in Städten heute Sinn macht. Dabei ist eine sorgfältige Planung und die Berücksichtigung ihrer Eigenschaften relevant.

Dieses Merkblatt richtet sich an Grünraumverantwortliche, Stadtplaner:innen, Planungsbüros etc. sowie interessierte private Grundbesitzer:innen. Es beinhaltet die Vision, Edelkastanien im Siedlungsraum zu fördern und somit zu attraktiven Grünräumen beizutragen, die einen Mehrwert für die Bevölkerung erbringen. Im ersten Teil des Merkblatts wird das Potenzial der Edelkastanie als Stadtbaum auf der Alpennordseite aufgezeigt und die Vision mit bestehenden Idealbildern aus der Stadt Zürich illustriert. In einem zweiten Teil beinhaltet das Merkblatt essenzielle praktische Empfehlungen zur Pflanzung und Pflege der Edelkastanie im städtischen Raum. Somit bietet das Merkblatt für verschiedene Anwender:innen von der Planung bis zur Umsetzung eine wertvolle Grundlage. Das Merkblatt wurde zum Abschluss des Projekts Stadtzürcher Maroni<sup>1</sup> verfasst und beruht Grossteils auf dem Wissen sowie den Erfahrungen, welche während des Projekts gewonnen werden konnten.

---

<sup>1</sup> Durchgeführt vom Verein Sirkku – Stadfruchtbäume, im Rahmen des Projektwettbewerbs "Für Züri", Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich; [www.stadtzuerchermaroni.ch](http://www.stadtzuerchermaroni.ch)

# Vision

## Potenzial

Aufgrund ihrer Früchte (Maroni) ist die Edelkastanie eine weithin bekannte und sehr beliebte Baumart. Die Edelkastanie hatte in der Schweiz lange eine grosse Bedeutung und es gab zu ihrer Blütezeit auch auf der Alpennordseite eine Edelkastanienkultur<sup>2</sup>. Nachdem diese Baumart in den letzten drei Jahrhunderten in Vergessenheit geraten ist, erlebt sie heute ein Revival. Gemäss heutigem Kenntnisstand dürfte die Edelkastanie im Zuge des Klimawandels auf der Alpennordseite als «Gewinnerin» dastehen<sup>3</sup>.

Die Edelkastanie hat verschiedene spezifische Eigenschaften, welche sie auch im Siedlungsraum als Stadtbaum interessant macht. Die Maroni können mit geringem Ernteaufwand vom Boden gesammelt und auf verschiedene Arten verarbeitet werden. Ausserdem wachsen Edelkastanien in der Jugendphase sehr schnell und erbringen somit schnell Kühlleistung und dienen als Schattenspender in der Stadt. Sie können ein hohes Alter erreichen und haben einen späten Blühzeitpunkt, womit sie potenziell auch wertvoll für die Biodiversität (analog Eiche) in der Stadt sind<sup>4</sup>.

Das Projekt Stadtzürcher Maroni konnte aufzeigen, dass die Edelkastanie im Siedlungsraum auf einem grösseren Spektrum von Standorten vital sein kann, als bisherige Untersuchungen angenommen hatten und dass die Maroni von der Stadtbevölkerung nachgefragt und genutzt werden.

---

<sup>2</sup> Conedera und Rudow 2003, Die Kastanienkultur in der Schweiz

<sup>3</sup> Zimmermann et al. 2014, PorTree

<sup>4</sup> Segatz 2018, Untersuchungen zum Beitrag der Edelkastanie zur Biodiversität

# Idealbilder

Die Idealbilder von Edelkastanien in der Stadt sind ausgewählte Grünräume, Parks, Schulhausplätze und beruhigte Quartierstrassen, welche mit kleinen Gruppen von Edelkastanien bepflanzt sind. Die Bäume können ein Treffpunkt im Aussenraum darstellen. Im Herbst sammeln Menschen Maroni und bräuteln diese auf einer nahe gelegenen Grillstelle. Dies schafft eine Verbindung der Bevölkerung zum Stadtgrün und bringt die Kastanienkultur in die Stadt. Zur Förderung der Nutzung eignen sich beispielsweise städtische Online-karten<sup>5</sup>. Ausserdem können Edelkastanien mit ihren Früchten, aber auch mit ihrer Geschichte zum Bewusstsein für eine nachhaltige und lokale Ernährung in der Stadt beitragen. Folgende Skizzen zeigen unsere Vision von Edelkastanien an verschiedenen Standorten in der Stadt:

## Beruhigte Quartierstrasse



## Öffentliche Gärten/Anlagen z.B. bei Genossenschaften

<sup>5</sup> Maroni-Map Stadt Zürich, [www.stadtzuerchermaroni.ch/maronimap](http://www.stadtzuerchermaroni.ch/maronimap)

*Park: Einzelbaum*



*Park: Klein-Hain*



*Schulen  
Kindergärten*

*Aussichtspunkte*



# Planung und Umsetzung

Bis solche Idealbilder entstehen können, braucht es nebst vorausschauender Planung und erfolgreicher Pflanzung, natürlich auch viel Zeit. Gestalten wir also jetzt für die Menschen der Zukunft.

Im Folgenden finden Sie 3x3 Empfehlungen, welche für die Planung und Umsetzung von Edelkastanien-Pflanzungen in der Stadt berücksichtigt werden sollten, damit eine Pflanzung möglichst erfolversprechend ist<sup>6</sup>.

## Standortsbedingungen

Die Bedingungen, welche an einem möglichen Pflanzort vorzufinden sind, sollten bei der Planung überprüft und berücksichtigt werden.

# 1

### Umgebung

Vor einer Pflanzung sollte die Umgebung des Pflanzorts berücksichtigt werden. Der Bereich unterhalb der Krone sollte zugänglich sein. Strassen, Zäune, starker Unterwuchs usw. erschweren eine Sammlung der Früchte. Zu berücksichtigen ist auch, dass die Edelkastanie stachelige Fruchthüllen hat und deshalb z.B. in einer Barfusszone nicht geeignet ist. Weiter ist es wichtig, dass die ausgewachsene Baumkrone eines Baumes genügend Platz hat. Edelkastanien im Freiland können gut 15 m hoch werden und eine Krone von 10 - 15 m Durchmesser bilden.

### Hinweis

Edelkastanien werden fremdbestäubt und benötigen einen anderen Baum als Bestäubungspartner, damit sich reife Früchte bilden können. Es ist also vorteilhaft mindestens zwei Edelkastanien am selben Pflanzort einzubringen.

# 2

### Boden

Eine Bodenprobe gibt Aufschluss über die Eignung des Standorts und ob ggf. Massnahmen zur Bodenverbesserung angezeigt sind. Edelkastanien benötigen durchlässigen, humosen, nährstoffreichen, aber kalkarmen Boden. Falls man Staunässe, starke Verdichtungen oder Kalk bis in den Oberboden vorfindet (pH > 6.5), sollte auf eine Pflanzung verzichtet werden. Es ist noch nicht in allen Details geklärt, ab wann eine Pflanzung erfolgreich ist. Im Freiland oder in der Stadt dürfte die Edelkastanie wohl etwas weniger anspruchsvoll sein als im Wald.

<sup>6</sup> Projekterfahrungen 2022 - 2023 gemäss Stadtzürcher Maroni

## 3

**Klima**

Generell benötigt die Edelkastanie Jahresmitteltemperaturen von 8 - 15 ° C und mindestens 700 mm Jahresniederschlag<sup>7</sup>. Sie ist nicht ausgesprochen trockenheitstolerant. Ein warmer Standort, bei welchem die Sonneneinstrahlung im Herbst gegeben ist, hilft der Ausreifung der Früchte. Die Edelkastanie ist anfällig auf Spätfrost (Frost im Frühling nach Blattaustrieb).

## Pflanzmaterial

## 1

**Pflanzen-Pass**

Da es für die Edelkastanie gefährliche Krankheiten gibt (siehe auch Kapitel Langfristigkeit), sollten die Jungpflanzen sorgfältig ausgewählt werden. Das Risiko von Verschleppung der Krankheiten kann minimiert werden, wenn nur in der Schweiz aufgezogene Edelkastanien mit einem sogenannten Pflanzen-Pass bezogen werden. Fragen Sie danach in Ihrer Baumschule.

## 2

**Grösse**

Grundsätzlich ist es sinnvoll möglichst kleine Bäume zu pflanzen, da sich diese dann besser an den Standort, wo sie gepflanzt wurden, anpassen können. In Städten ist das nicht immer möglich und eine gewisse Startgrösse ist erwünscht. Als guter Mittelweg haben sich Edelkastanien mit einem Stammumfang von 8 - 10 cm (im Baumschuljargon 8/10 Alleebäume) und einer Höhe von ca. 2 - 3 m erwiesen.

## 3

**Sorten**

Wie bei Äpfeln und Birnen gibt es auch bei der Edelkastanie verschiedene Sorten. Es gibt neuere Ertragssorten, welche auf Kreuzungen mit der japanischen Kastanie beruhen, aber auch alte Sorten. Die Früchte verschiedener Sorten unterscheiden sich hinsichtlich Grösse, Geschmack und Schälbarkeit. Auch können die Standortseigenschaften je nach Sorte etwas unterschiedlich sein. In der Schweiz gibt es eine Reihe erhaltenswerter alter Sorten. Erkundigen Sie sich bei der Baumschule, welche Sorten zur Auswahl stehen und probieren Sie Verschiedenes aus.

<sup>7</sup> Conedera et al. 2016, European Atlas of Forest Tree Species, [https://ies-ows.jrc.ec.europa.eu/efdac/download/Atlas/pdf/Castanea\\_sativa.pdf](https://ies-ows.jrc.ec.europa.eu/efdac/download/Atlas/pdf/Castanea_sativa.pdf)

# Langfristigkeit

Mit der Pflanzung ist der erste Schritt getan, doch für die Etablierung sind weitere Schritte nötig. Es ist wichtig zu klären resp. zu wissen, wer die Verantwortung für die Pflege und die Beobachtung der Bäume hat.

## 1

### **Wasser**

Ein neu gepflanzter Baum benötigt in den warmen Jahreszeiten viel Wasser. Je nach Standort und Wetter bedeutet das mindestens einmal pro Woche mit 20 - 30 Liter wässern. Dabei gilt: Lieber seltener dafür mehr Wasser geben. So kann das Wasser in tiefe Bodenschichten vordringen, wodurch eine tiefe Durchwurzelung gefördert wird.

## 2

### **Krankheiten**

Die Edelkastanie kann von verschiedenen Krankheiten befallen werden. Um deren Verbreitung gering zu halten, sollten die Bäume regelmässig auf Krankheiten<sup>8</sup> kontrolliert werden. Besteht Verdacht auf eine Krankheit sollte dies abgeklärt werden und kann z.B. bei Waldschutz Schweiz<sup>9</sup> gemeldet und überprüft werden.

## 3

### **Pflege**

Die Bäume sollten wie auch andere Obstbäume, in der Aufwuchsphase geschnitten werden. Eine vertikale Stammachse und ein Kronenansatz auf min. 2 - 3 m mit 3 - 4 Leitästen sollte angestrebt werden. Sobald diese etabliert sind, braucht es keine weiteren Erziehungsschnitte mehr. Da es sich um veredelte Bäume handelt, sollten Äste die aus dem Stamm - also unterhalb der Veredelungsstelle - austreiben, zurückgeschnitten werden. Diese könnten sonst den Hauptstamm konkurrieren.

<sup>8</sup> Conedera et al. 2018, Die wichtigsten Krankheiten und Schädlinge der Edelkastanie:

<https://www.lwf.bayern.de/waldschutz/monitoring/203803/index.php>

<sup>9</sup> <https://waldschutz.wsl.ch/de/diagnose-und-beratung/formtest/>

# Weiteres

## FAQ

### **Wie lange dauert es, bis der Baum Maroni trägt?**

Natürlich kommt das etwas auf die Grösse/Alter des gepflanzten Baumes an. Bei Bäumen mit 8 - 10 cm Stammumfang können erste Früchte bereits 3 - 5 Jahre nach der Pflanzung erwartet werden. Für eine ausgiebigere Ernte ist 10 - 15 Jahre Geduld angesagt.

### **Welche Sorte eignet sich für welchen Standort?**

Dies ist schwierig zu beantworten. Grundsätzlich sollten die allgemeinen Standortbedingungen für die Edelkastanie (siehe Kapitel oben) berücksichtigt werden. Die Sorten unterscheiden sich nur geringfügig in ihren Standortansprüchen, es gibt aber Sorten, die möglicherweise etwas widerstandsfähiger sind.

### **Wann können Maroni gesammelt werden?**

Maroni können während zirka 3 - 4 Wochen zwischen Mitte September und Ende Oktober gesammelt werden. Dies ist jedes Jahr etwas anders. Wichtig ist, dass die Maroni erst reif sind, wenn sie auf den Boden fallen. Es sollten also keine Maroni von den Bäumen geschlagen werden.

### **Sind Maroni lange haltbar?**

Mit dem Einlegen in kaltes Wasser bleiben frische Maroni über mehrere Wochen haltbar (obenauf schwimmende Kastanien entfernen, Wasser täglich wechseln). Zudem gibt es verschiedene Möglichkeiten der Konservierung, am einfachsten ist die anschliessende Lagerung im Kühlschrank (äusserlich schimmelnde Kastanien entfernen). Weitere Informationen sind auf der Webseite Waldwissen zu finden<sup>10</sup>.

## Vernetzung / weiterführende Information

- Projekt zu Edelkastanien als Stadtbäume → [www.stadtzuerchermaroni.ch](http://www.stadtzuerchermaroni.ch)
- Wissen rund um Edelkastanie → [www.waldwissen.net](http://www.waldwissen.net) (Suchwort Edelkastanie)
- Kastanienfördervereine in verschiedenen Kastanienregionen der Alpennordseite, z.B. → [www.kastanien.net](http://www.kastanien.net), [www.kastaniendorf.ch](http://www.kastaniendorf.ch)

<sup>10</sup> <https://www.waldwissen.net/de/waldwirtschaft/nebenutzung/agrarische-waldnutzung/konservieren-von-kastanien>

Mit dem *Klimawandel*  
verschieben sich nicht nur die  
*Lebensräume* unserer *Pflanzen*,  
sondern wir müssen auch die  
dazugehörigen *Nutzungskulturen*  
mit-migrieren.

1. Auflage, 2024

Verein Sirkku - Stadfruchtbäume  
Sihlfeldstrasse 56  
8003 Zürich, Schweiz  
info@stadtzuerchermaroni.ch

Laufend aktualisierte Informationen  
finden Sie auf unserer Webseite:  
[www.stadtzuerchermaroni.ch](http://www.stadtzuerchermaroni.ch)

